

Gewässername	Templiner Gewässer	WK-Code	5814_100
Planungsabschnitt Nr.	5814_100_01	Km von - bis	0-3,510
Gewässerkategorie	Fließgewässer	verbal von - bis	Von Flussmündung in die Havel bis oh Gr. Kuhwallsee

Lage des Planungsabschnitts	Typischer Aspekt

Kategorie ²⁾	erheblich verändert	LAWA-Typ ²⁾	21
Kategorie (val.)	erheblich verändert	LAWA-Typ (val.)	21a

Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Fließgesch. Zustand	Biol. Zustand			Allg. phys.-chem. Zustand	spez. chem. Zustand ²⁾	chem. Zustand ²⁾	Ök. Zustand/Potenzial ²⁾	Ziel-erreichung Ökologie ²⁾	Ziel-erreichung Chemie ²⁾
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			MP/Di	MZB	Fi						
	1	3	4	3	ja	4	3	3	U	U	2	2	5	unwahrsch	wahrsch
Defizit	+1	-1	-2	-1	0	-2	-1	-1	U	U	0	0	-3		

Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Breit ausgebauter, leicht geschwungener Verlauf von der Mündung in die Havel bis zur oberhalb des Gr. Kuhwallsees im befestigten Regelprofil - geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch das Wehr Zehdenick - Der Planungsabschnitt liegt im FFH-Gebiet „ Kleine Schorfheide-Havel (DE 2846-301)“ und im SPA „ Uckermärkische Seenlandschaft (DE 2748-401)“ - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden - Das Makrophytenmonitoring ergab an einer weiteren Messstelle innerhalb des Planungsabschnitts eine Güteklasse von 1
Defizite NATURA 2000	- Keine bekannt
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturelle Defizite bzgl. Laufentwicklung, Längsprofil Sohlstruktur sowie aufgrund von Uferbefestigungen mit Holzpfahlreihen mit Faschinen, stellenweise auch Uferverbau durch Steinschüttung - geringe Fließgeschwindigkeit

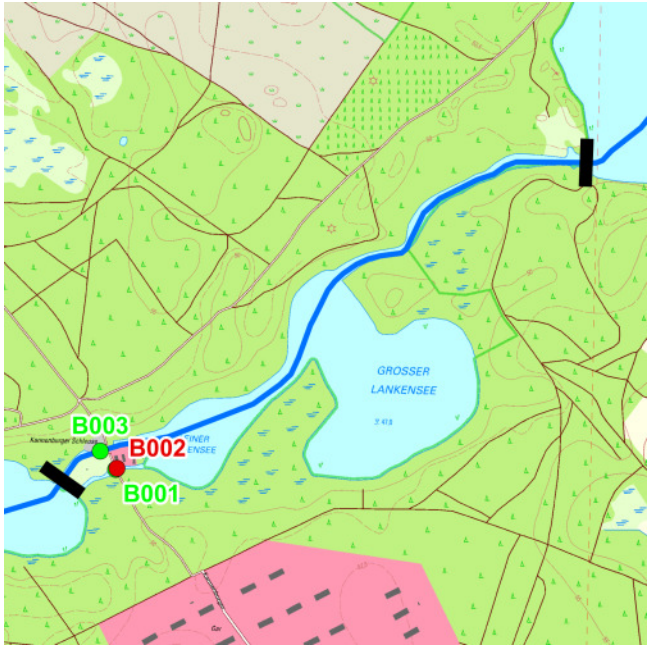

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ -Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Verbesserung der Sohl- und Uferstrukturen durch ökologisch orientierte Gewässerunterhaltung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Förderung der Fließbewegung durch ökologisch orientierte Gewässerunterhaltung
	<i>Biologie, Chemie</i>	-
	NATURA 2000	-
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen	Kurzfristig: Schifffahrt (Bundeswasserstraße) Mittelfristig: Schifffahrt (Bundeswasserstraße) Langfristig: Schifffahrt (Bundeswasserstraße)	
Einstufung Wasserkörper	- erheblich verändert	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)	- Schifffahrt	
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	- Nutzung als Bundeswasserstraße	
Bewirtschaftungsziel (WK)	- Gutes ökologisches Potenzial	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Templiner Gewässer			WK-Code	5814_100										
Planungsabschnitt Nr.	5814_100_02			Km von - bis	3,510-5,642										
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	oh Gr. Kuhwallsee bis Röddelinsee										
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt											
															
Kategorie ²⁾	erheblich verändert			LAWA-Typ ²⁾	21										
Kategorie (val.)	erheblich verändert			LAWA-Typ (val.)	21a										
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand</i> ²⁾	<i>chem. Zustand</i> ²⁾	<i>Ök. Zustand/Potenzial</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Ökologie</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Chemie</i> ²⁾
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	3	4	3	nein	5	1	3	U	3	2	2	5	unwahrsch	wahrsch
Defizit	+1	-1	-2	-1	-2	-3	0	-1	U	-1	0	0	-3		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - breit ausgebaut, schiffbares Gewässer zwischen Gr. Kuhwallsee und Röddelinsee inklusive der Schleusenanlage - Gewässerverbindung zwischen Gr. Kuhwallsee und Kleiner Lankensee mit Schleuse Kannenburg im befestigten Verlauf ohne nennenswerte Strukturen - Gewässerverbindung zwischen Großen Lankensee und Röddelinsee mit naturnahen Uferstrukturen (keine Uferbefestigung) und einem naturnahen Gewässerumfeld (Bruchwald, Röhrichte) - geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch das Wehr Kannenburg - Der Planungsabschnitt liegt im FFH-Gebiet „Kleine Schorfheide-Havel (DE 2846-301)“ und im SPA „Uckermärkische Seenlandschaft (DE 2748-401)“ 														
Defizite NATURA 2000	- keine bekannt														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturelle Defizite bzgl. Laufentwicklung, Längsprofil Sohlstruktur sowie abschnittsweise aufgrund von Uferbefestigungen mit Holzpfahlreihen mit Faschinen, stellenweise auch Uferverbau durch Steinschüttung - Keine Durchgängigkeit für Fische und Makrozoobenthos am Bauwerk B002 (regulierbares Wehr im Freiarchegraben/Nebengerinne) - Geringe Fließgeschwindigkeit - Gewässerchemie: Überschreitung der Orientierungswerte hinsichtlich Gesamtphosphor, Sauerstoffunterschreitungen im Frühjahr, Sommer und Herbst (Quelle Monitoringdaten LUGV) 														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ - Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Herstellen der ökologischen Durchgängigkeit
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Verbesserung der Sohl- und Uferstrukturen durch ökologisch orientierte Gewässerunterhaltung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Förderung der Fließbewegung durch ökologisch orientierte Gewässerunterhaltung
	<i>Biologie, Chemie</i>	Ursachenforschung hinsichtlich Überschreitungen der Orientierungswerte
	NATURA 2000	-
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen		Kurzfristig: Schifffahrt (Bundeswasserstraße) Mittelfristig: Schifffahrt (Bundeswasserstraße) Langfristig: Schifffahrt (Bundeswasserstraße)
Einstufung Wasserkörper		- erheblich verändert
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		- Schifffahrt
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		- Nutzung als Bundeswasserstraße
Bewirtschaftungsziel (WK)		- gutes ökologisches Potenzial
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Templiner Gewässer			WK-Code	5814_102										
Planungsabschnitt Nr.	5814_102_01			Km von - bis	10,109-11,310										
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	oh Röddelinsee bis 300 m oh Bahnbrücke										
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt											
Kategorie ²⁾	erheblich verändert			LAWA-Typ ²⁾	21										
Kategorie (val.)	erheblich verändert			LAWA-Typ (val.)	21a										
Bestand	aktuelle Erhebungen					Erhebungen des LUGV									
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand²⁾</i>	<i>chem. Zustand²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/Potenzial²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	2	4	2	ja	5	3	3	U	U	2	2	5	unwahrsch	wahrsch
Defizit	+1	0	-2	0	0	-3	-1	-1	U	U	0	0	-3		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - breit ausgebaut, schiffbares Gewässer im begradigten Regelprofil mit naturnahen Uferstrukturen und einem natürlichen Gewässerumfeld (Bruchwald, Röhrichte), kein Uferverbau - geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch das Wehr Kannenburg - Der Planungsabschnitt liegt im FFH-Gebiet „Templiner Kanalwiesen“ - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden 														
Defizite NATURA 2000	- keine bekannt														
Belastungen/ Bemerkungen	- geringe Fließgeschwindigkeit														
Entwicklungsziele/ -	<i>Durchgängigkeit</i>	- Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit													
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Verbesserung der Sohl- und Uferstrukturen durch ökologisch orientierte Gewässerunterhaltung													
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Förderung der Fließbewegung durch ökologisch orientierte Gewässerunterhaltung													
	<i>Biologie, Chemie</i>	-													
NATURA 2000	-														
Entwicklungsbeschränkungen/ Restriktionen	Kurzfristig: Mittelfristig: Schifffahrt (Bundeswasserstraße) Langfristig: Schifffahrt (Bundeswasserstraße)														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



Einstufung Wasserkörper	- erheblich verändert
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)	- Schifffahrt
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	- Nutzung als Bundeswasserstraße
Bewirtschaftungsziel (WK)	- Gutes ökologisches Potenzial
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel	

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Templiner Gewässer			WK-Code	5814_102										
Planungsabschnitt Nr.	5814_102_02			Km von - bis	11,310-13,898										
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	300 m oh Bahnbrücke bis Pionierbrücke (Templiner See)										
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt											
Kategorie ²⁾	erheblich verändert			LAWA-Typ ²⁾	21										
Kategorie (val.)	erheblich verändert			LAWA-Typ (val.)	21a										
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/DI</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	3	4	4	4	nein	5	2	4	U	3	2	2	5	unwahrsch	wahrsch
Defizit	-1	-2	-2	-2	-2	-3	0	-2	U	-1	0	0	-3		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - breit ausgebauter Schiffbarer Gewässerverlauf innerhalb des Stadtgebietes von Templin im befestigten Regelprofil, mit vielen Bootsstegen - geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch das Wehr Kannenburg - Der Planungsabschnitt liegt im FFH-Gebiet „Templiner Kanalwiesen“ 														
Defizite NATURA 2000	<ul style="list-style-type: none"> - Fischotterdurchgängigkeit nicht vorhanden (B013 Straßenbrücke) 														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturelle Defizite bzgl. Laufentwicklung, Längsprofil Sohlstruktur sowie abschnittsweise aufgrund von Uferbefestigungen mit Holzpfahlreihen/ Faschinen - Ökologische Durchgängigkeit durch Bauwerk B009 bis B012 (Sohlgleiten, Mühle, Stauanlage, Schleuse) nicht gegeben - Geringe Fließgeschwindigkeit - Hauptpumpwerk Birkenhain: vermutlich phasenweise Einleitung von ungeklärtem Abwasser - Gewässerchemie: Überschreitung der Orientierungswerte hinsichtlich Gesamtposphor, Sauerstoffunterschreitungen im Sommer und Herbst (Quelle Monitoringdaten LUGV) 														
Entwicklungsziele/	<i>Durchgängigkeit</i> - Herstellen der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr Kannenburg														
	<i>Gewässerstruktur</i> - Verbesserung der Sohl- und Uferstrukturen durch ökologisch orientierte Gewässerunterhaltung														
	<i>Wasserhaushalt</i> - Förderung der Fließbewegung durch ökologisch orientierte Gewässerunterhaltung														
	<i>Biologie, Chemie</i> - Überprüfung der Einträge aus dem Hauptpumpwerk Birkenhain														
	NATURA 2000 - Herstellen der Durchgängigkeit für den Fischotter (B013)														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen	Kurzfristig: Schifffahrt (Bundeswasserstraße) Mittelfristig: Schifffahrt (Bundeswasserstraße) Langfristig: Schifffahrt (Bundeswasserstraße)
Einstufung Wasserkörper	- erheblich verändert
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)	- Schifffahrt (Bundeswasserstraße)
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	- Kanalartiger Ausbau zum schiffbaren Gewässer und gegenwärtige Schifffahrtsnutzung
Bewirtschaftungsziel (WK)	- Gutes ökologisches Potenzial
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel	

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

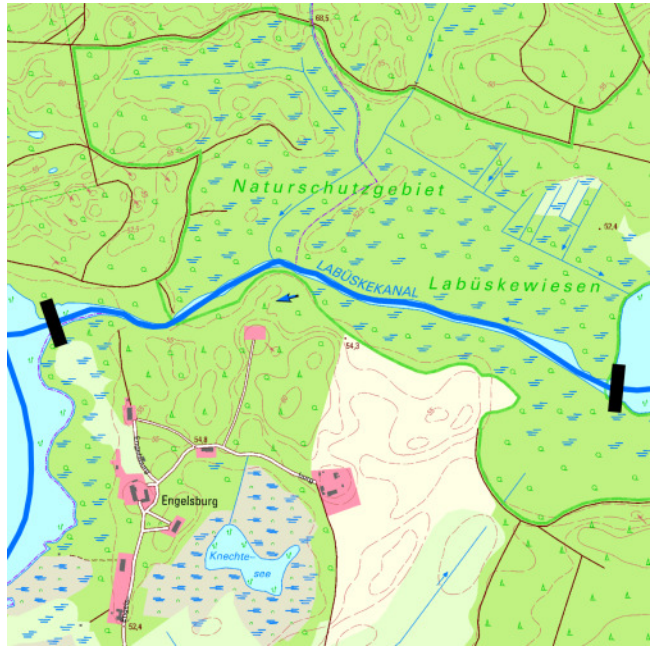

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Templiner Gewässer (Bruchsee)			WK-Code	5814_104									
Planungsabschnitt Nr.	5814_104_01			Km von - bis	17,151-17,899									
Gewässerkategorie	Standgewässer			verbal von - bis	Bruchsee									
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt										
Kategorie ²⁾	natürlich			LAWA-Typ ²⁾	21									
Kategorie (val.)	natürlich			LAWA-Typ (val.)	--									
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV							
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>					
	U	U	U	U	ja	U	U	U	U	2	2	4	unklar	unklar
Defizit	U	U	U	U	0	U	U	U	U	0	0	-2		

siehe „Abschnittsblatt See“

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Templiner Gewässer (Labüskekanal)		WK-Code	5814_106											
Planungsabschnitt Nr.	5814_106_01		Km von - bis	21,029-22,653											
Gewässerkategorie	Fließgewässer		verbal von - bis	oh Fährsee Labüskesee											
Lage des Planungsabschnitts			Typischer Aspekt												
															
Kategorie ²⁾	natürlich		LAWA-Typ ²⁾	21											
Kategorie (val.)	natürlich		LAWA-Typ (val.)	21a											
Bestand	aktuelle Erhebungen					Erhebungen des LUGV									
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand²⁾</i>	<i>chem. Zustand²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/Potenzial²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	2	3	1	ja	5	U	U	U	U	2	2	5	unwahrsch	wahrsch
Defizit	+1	0	-1	+1	0	-3	U	U	U	U	0	0	-3		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - breit ausgebaut, ehemals schiffbares Gewässer im begradigten Regelprofil mit naturnahen Uferstrukturen und einem natürlichen Gewässerumfeld (Bruchwald, Röhrichte) - Uferverbau nicht erkennbar - derzeit ohne Nutzung und in Verlandung begriffen - geringe Fließgeschwindigkeit aufgrund Ausbaugrad und Rückstau durch Schleuse Templin - Der Planungsabschnitt liegt in FFH-Gebieten „Labüskewiesen“ (2847-302) und Kölpinsee (2848-303) 														
Defizite NATURA 2000	- Keine bekannt														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Das Maßnahmenprogramm gibt als Belastung „Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen“ an - Geringe Fließgeschwindigkeit 														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/- Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Erhalt der guten Umfeld- und Uferstrukturen, Verbesserung der Sohl- und Laufstrukturen durch angepasste Gewässerunterhaltung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Verbesserung der Fließverhältnisse durch angepasste Gewässerunterhaltung und Zulassen von Verlandung
	<i>Biologie, Chemie</i>	-
	NATURA 2000	-
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen		Kurzfristig: Mittelfristig: Langfristig:
Einstufung Wasserkörper		- natürlich, da in Verlandung begriffen und mit naturnahen Uferstrukturen
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		- Ausbau als schiffbares Gewässer, Rückstauprägung durch Templiner Schleuse
Bewirtschaftungsziel (WK)		- Guter ökologischer Zustand
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		- stark hydromorphologisch veränderter Gewässerabschnitt, breit ausgebauter Kanal mit kaum erkennbarer Fließbewegung

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Templiner Gewässer (Labüskesee)		WK-Code	5814_107											
Planungsabschnitt Nr.	5814_107_01		Km von - bis	22,653-23,398											
Gewässerkategorie	Standgewässer		verbal von - bis	Labüskesee											
Lage des Planungsabschnitts			Typischer Aspekt												
Kategorie ²⁾	natürlich		LAWA-Typ ²⁾	14											
Kategorie (val.)	natürlich		LAWA-Typ (val.)	--											
Bestand	aktuelle Erhebungen					Erhebungen des LUGV									
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
U	U	U	U	ja	U	U	U	U	U	2	2	5	unwahrsch	wahrsch	
Defizit	U	U	U	U	0	U	U	U	U	0	0	-3			

siehe „Abschnittsblatt See“

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Templiner Gewässer			WK-Code	5814_108										
Planungsabschnitt Nr.	5814_108_01			Km von - bis	23,398-24,729										
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	oh Labüskesee bis Milmersdorfer Mühle										
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt											
Kategorie ²⁾	natürlich			LAWA-Typ ²⁾	21										
Kategorie (val.)	natürlich			LAWA-Typ (val.)	21										
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	2	2	2	nein	1	U	U	U	3	2	2	5	unwahrsch	wahrsch
Defizit	+1	0	0	0	-2	+1	U	U	U	-1	0	0	-3		
Beschreibung		<ul style="list-style-type: none"> - schwach geschwungener, bedingt naturnaher Gewässerverlauf innerhalb Wald mit Totholzanteilen. Das Ufer ist durch Waldkrautflur (Springkraut, Farne) geprägt, Wasserführung im Sommer gering - Der Planungsabschnitt liegt im FFH-Gebiet „Kölpinsee (2848-303)“ - Staustufe an der Milmersdorfer Mühle dient der „Nachklärung“ des Abwassers aus der Kläranlage Milmersdorf 													
Defizite NATURA 2000		- Keine bekannt													
Belastungen/ Bemerkungen		<ul style="list-style-type: none"> - Ökologische Durchgängigkeit für Makrozoobenthos durch Bauwerk B017 (Rohrdurchlass ohne Sediment) - Das Maßnahmenprogramm gibt als Belastung „Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen“ sowie „punktuelle Eintragsquelle“ an - Kläranlage Milmersdorf (mechanisch-biologische Reinigungsstufe) leitet in den Mühlengraben ein (2000 EW, letzte Modernisierung im Jahr 2001) - Überschreitung der Orientierungswerte hinsichtlich Phosphor und Sauerstoff (Quelle Monitoringergebnisse LUGV) 													
Entwicklungsziel e/ -Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Rückbau Staubaubauwerk Milmersdorfer Mühle ist derzeit nicht empfehlenswert, da Rückstau der Nachklärung des Abwassers aus der Kläranlage Milmersdorf dient. Zunächst ist eine Prüfung der Reinigungsleistung der Kläranlage erforderlich. Die Herstellung der Durchgängigkeit ist möglichst in Verbindung mit Entrohrung und Laufverlängerung vorzunehmen.													
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Erhalt der guten Gewässerstruktur													
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Erhalt und Förderung der Fließbewegungen; Laufverlängerung und Initiierung einer Überflutungsdynamik zum Wasserrückhalt in der Moorniederung im Unterlauf													

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

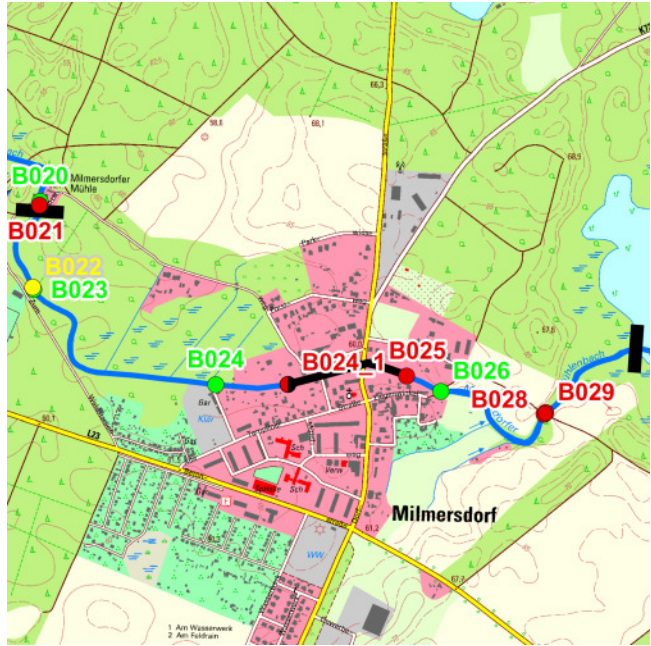

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)



	<i>Biologie, Chemie</i>	- Gewässerbelastung durch oberhalb liegende Kläranlage prüfen, ggf. P-Nachreinigungsstufe erforderlich
	NATURA 2000	-
Entwicklungsbeschränkungen/ Restriktionen		<i>Kurzfristig: Mittelfristig: Langfristig:</i>
Einstufung Wasserkörper		- natürlich
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		-
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		-
Bewirtschaftungsziel (WK)		- Guter ökologischer Zustand
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Templiner Gewässer		WK-Code	5814_108											
Planungsabschnitt Nr.	5814_108_02		Km von - bis	24,729-26,952											
Gewässerkategorie	Fließgewässer		verbal von - bis	Milmersdorfer Mühle bis Kölpinsee											
Lage des Planungsabschnitts			Typischer Aspekt												
															
Kategorie ²⁾	natürlich		LAWA-Typ ²⁾	21											
Kategorie (val.)	natürlich		LAWA-Typ (val.)	21											
Bestand	aktuelle Erhebungen					Erhebungen des LUGV									
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Fließgesch. Zustand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	2	4	5	4	nein	5	U	U	U	3	2	2	4	unwahrsch	wahrsch
Defizit	0	-2	-3	-2	-2	-3	U	U	U	-1	0	0	-2		
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - begradigter, eingetiefter und langsam fließender Verlauf im Regelprofil ohne besondere Strukturen, in Milmersdorf auf 300 m verrohrt - Verlauf entlang Kleingärten Milmersdorf mit Kleintierhaltung (Gänse) am Gewässer - Geringe Fließgeschwindigkeit durch Rückstau an der Milmersdorfer Mühle (Staustufe > 2m), das derzeit als Absatzbecken für die Kläranlage dient - Der Gewässerunterhaltungsplan sieht oberhalb der Milmersdorfer Mühle eine Böschungsmahd und Sohlenkrautung mit Handarbeitsgeräten oder handgeführten Maschinen vor (nur eine Böschung und Sohle, Mähgut und Kraut wird verteilt oder entsorgt), oberhalb Milmersdorf erfolgt die Unterhaltung mit Messerbalken und Bandharke, auch in Kombination mit Schlegelmäher - Der Planungsabschnitt liegt im FFH-Gebiet „Kölpinsee (2848-303) und im SPA „Schorfheide-Chorin“ (2948-401) 														
Defizite NATURA 2000	<ul style="list-style-type: none"> - Fischotterdurchgängigkeit aufgrund 300m langer Verrohrung in der Ortslage Milmersdorf (Querung Landesstraße) nicht gegeben 														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

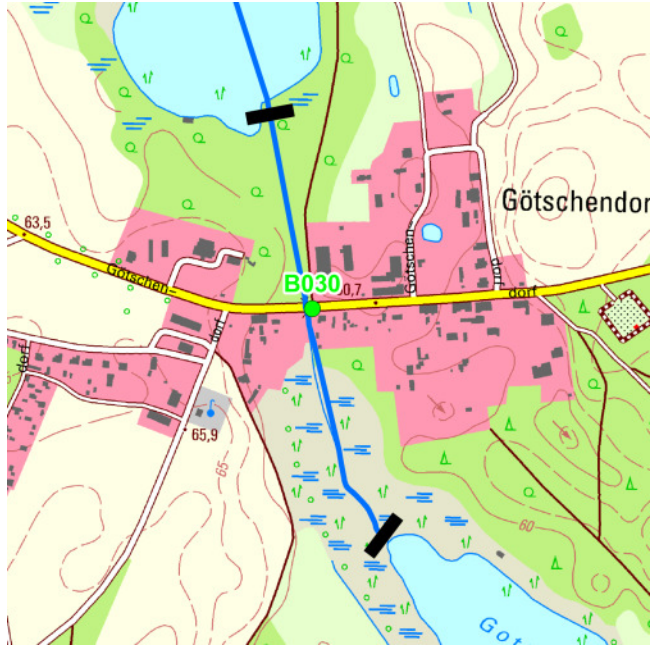

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ökologische Durchgängigkeit für Makrozoobenthos und Fische insbes. durch Bauwerke B021 (Wehr an der Milmersdorfer Mühle), B024_1 (Verrohrung), B025, B028 und B029 (Stauanlagen/ Durchlass) nicht gegeben - Das Maßnahmenprogramm gibt als Belastung „Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen“ sowie „punktueller Eintragsquelle“ an, - Kläranlage Milmersdorf (mechanisch-biologische Reinigungsstufe) leitet in den Mühlengraben ein (2000 EW, letzte Modernisierung im Jahr 2001), - Gewässerchemie: Überschreitung der Orientierungswerte hinsichtlich Gesamtphosphor, Sauerstoffunterschreitungen im Sommer und Herbst (Quelle Monitoringdaten LUGV) - Geringe Fließgeschwindigkeiten
-------------------------------------	---

Entwicklungsziele/ Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Herstellen der ökologischen Durchgängigkeit (in Verbindung mit Maßnahmen an der Milmersdorfer Mühle zu betrachten)
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Verbesserung der Sohl- und Uferstrukturen, Laufverlängerung und Entrohrung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Förderung der Fließbewegungen
	<i>Biologie, Chemie</i>	- Gewässerbelastung durch Kläranlage prüfen, Rückbau des Staubauwerkes an der Milmersdorfer Mühle derzeit nicht empfehlenswert, da Rückstau der Nachklärung des Abwassers aus der Kläranlage Milmersdorf dient, ggf. P-Nachreinigungsstufe erforderlich
	NATURA 2000	- Herstellen der Durchgängigkeit für Fischotter
Entwicklungsbeschränkungen/ Restriktionen	<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig: Kläranlage</i> <i>Langfristig: Ortslage Milmersdorf</i>	
Einstufung Wasserkörper	- natürlich	
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)	- -	
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich	- -	
Bewirtschaftungsziel (WK)	- Guter ökologischer Zustand	
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Templiner Gewässer			WK-Code	5814_110										
Planungsabschnitt Nr.	5814_110_01			Km von - bis	29,756-30,358										
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	oh Kölpinsee bis Gottssee										
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt											
															
Kategorie ²⁾	natürlich			LAWA-Typ ²⁾	14										
Kategorie (val.)	künstlich			LAWA-Typ (val.)	-										
Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zu-stand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand ²⁾</i>	<i>chem. Zustand ²⁾</i>	<i>Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Ökologie ²⁾</i>	<i>Ziel-erreichung Chemie ²⁾</i>
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	1	4	2	ja	U	U	U	U	2	2	4	unwahrsch	wahrsch	
Defizit	+1	+1	-2	0	0	U	U	U	U	0	0	-2			
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - beschatteter, begradigter eingetiefter Verbindungsgraben zw. Gottssee und Kölpinsee mit kaum feststellbarer Fließbewegung - Durchbruch einer mineralischen Schwelle. - Der Planungsabschnitt liegt im FFH-Gebiet „Kölpinsee (2848-303) und im SPA „Schorfheide-Chorin“ (2948-401) - Fischotterdurchgängigkeit vorhanden 														
Defizite NATURA 2000	- keine bekannt														
Belastungen/ Bemerkungen	- Das Maßnahmenprogramm gibt als Belastung „Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen“ an														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ - Strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Erhalt der ökologischen Durchgängigkeit
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Förderung der Sohlstrukturen, Erhalt der Ufer- und Umfeldstrukturen im Rahmen Gewässerunterhaltung
	<i>Wasserhaushalt</i>	-
	<i>Biologie, Chemie</i>	-
	NATURA 2000	-
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen		<i>Kurzfristig:</i> <i>Mittelfristig:</i> <i>Langfristig:</i>
Einstufung Wasserkörper		- künstlich
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		-
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		- Vermutlich wurde mit einer künstlichen Verbindung zwischen Kölpinsee und Gottssee eine Wasserscheide durchbrochen, um das Einzugsgebiet für die Mühle Milmersdorf zu vergrößern. Dafür spricht, dass die geologische Karte zwischen den beiden Seen eine Mineralbodenschwelle mit Lehm/Mergelaufagen zeigt.
Bewirtschaftungsziel (WK)		- es wird vorgeschlagen, am Auslauf des Kölpinsees ein Bewirtschaftungsende zu setzen und den kompletten Wasserkörper 5814_110 aus der Bewirtschaftungsplanung zu nehmen
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		- künstliches Gewässer, Einzugsgebiet < 10 km ² (ca. 1,5 km ² , inkl. Götschendorfer Polder)

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)